

**Arbeitsgemeinschaft Kindertagesbetreuung des
Jugendhilfeausschusses der Landeshauptstadt
Schwerin**

Schwerin, 31.08.2023

Bearbeiter/in: Frau Kroll/
Frau Asfour
Telefon: 0385/545 2010

Email: skroll@schwerin.de
lasfour@schwerin.de

**Protokoll
über die 4. Sitzung der Arbeitsgemeinschaft Kindertagesbetreuung am 30.08.2023**

Beginn: 17:00 Uhr

Ende: 18:23 Uhr

Ort: Stadthaus, Raum 1.029

Anwesenheit Arbeitsgemeinschaft Kindertagesbetreuung

Sprecher/ Sprecherin

Mielke, Axel AWO-Soziale Dienste Träger mit mehr als drei Betreuungs-
gGmbH-WM KV SN-PCH e.V. standorten – anwesend

Stellvertreterin des Sprechers/ der Sprecherin

Preuß, Anke Kita gGmbH Kita gGmbH – anwesend

ordentliche Mitglieder

Bendlin, Alexandra Kita-Stadtelternrat Vertreterin Kita-Stadtelternrat – nicht
anwesend

Kowalk, Peter Kita-Stadtelternrat Vertreter Kita-Stadtelternrat – nicht anwesend

Tweer, Thomas Diakoniewerk neues Ufer gGmbH Vertreter Kleine Liga – anwesend

Rybak, Mandy Vertreterin Kindertagespflege – nicht
anwesend

Timmermann, Kristina Kita „Alles im Lot“ gGmbH Träger mit einem bis drei Betreuungs-
standorten – nicht anwesend

Gabriel, Manuela Fachdienstleitung Fachdienst Bildung und Sport der
Landeshauptstadt Schwerin Vertreterin der Landeshauptstadt Schwerin –
anwesend

Joachim, Martina Fachgruppenleitung Bildung der Landeshauptstadt Schwerin Vertreterin der Landeshauptstadt Schwerin –
anwesend

Verwaltung

Asfour, Lina	Auszubildende/Protokoll
Buchheister, Elke	Kitaförderung
Elss, Valerie Isabel	Planung
Geisthardt, Yasmin	Kindertagespflege
Kroll, Susanne	Protokoll
Manske, Kerstin	Kitaförderung

Leitung: Valerie Isabel Elss
Schritfführerin: Susanne Kroll / Lina Asfour

Festgestellte Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

TOP 1. Begrüßung Eröffnung der Sitzung, Begrüßung und Festsetzung der Tagesordnung

Frau Elss begrüßt alle Anwesenden. Die fristgemäße Einladung wurde festgestellt. Die TOP für die Sitzung wurden ohne Änderungen bestätigt.

TOP 2. Protokollkontrolle vom 12.07.2023

Das Protokoll vom 12.07.2023 wurde bestätigt.

TOP 3. Mitteilungen aus dem Fachdienst Bildung und Sport

▪ Baumaßnahmen Hort

Frau Gabriel informiert zu den geplanten Hortbaumaßnahmen der LHS. Der Ersatzneubau des Horts der John-Brinckman-Schule ist für 2023/2024 geplant. Die entsprechende Förderrichtlinie ist noch nicht veröffentlicht worden. Die LHS steht diesbezüglich in Kommunikation mit dem zuständigen Ministerium. Der Ersatzneubau des Hortes der Grundschule am Mueßer Berg ist für 2025/2026 geplant. Das entsprechende Raumbuch wurde durch die Kita gGmbH erstellt und befindet sich in der Abstimmung zwischen der LHS und der Kita gGmbH.

▪ Termin der Grundschulleitungen und des Staatlichen Schulamts

Frau Gabriel berichtet aus dem Termin. Sie teilt mit, dass bei den Schulleitungen der Eindruck bestehe, dass nicht alle Hortplätze, die belegt sind, auch tatsächlich genutzt werden.

Frau Gabriel bittet die Träger, dies zu kontrollieren und in diesen Fällen gezielt Kontakt mit den entsprechenden Eltern aufzunehmen.

Frau Preuß schildert, dass es bereits jetzt gängige Praxis sei, Eltern nach 3 Wochen Abwesenheit des jeweiligen Kindes schriftlich zu kontaktieren.

Frau Gabriel verweist nochmals auf die Dringlichkeit der Thematik, da die Verfügbarkeit eines Hortplatzes ebenfalls die Schulwahl beeinflusse.

Frau Joachim ergänzt, dass mit weiteren Nachzüglern zu rechnen sei, die einen Hortplatz benötigen.

▪ Vorstellung der neuen Kolleginnen

Frau Buchheister, neue Kollegin im Bereich der Leistungs-, Qualitäts- und Entgeltverhandlung Kita, stellt sich vor.

Frau Asfour, Auszubildende im Bereich Kauffrau für Büromanagement, stellt sich vor.

▪ Kindertagespflegepersonen

Frau Geisthardt berichtet über sinkende Kinderzahlen im Bereich der Kindertagespflege. So zeigt sich eine aktuelle Auslastung von 77%. Mit großem Bedauern informiert sie, dass

3 Tagespflegen ihre Einrichtung schließen werden. Mit weiteren Schließungen sei zu rechnen.

Frau Preuß berichtet, dass der Geburtenrückgang auch in den Kindertagesstätten spürbar sei.

Frau Joachim sichert Unterstützung seitens der Verwaltung zu. So betrachte man den 01.01. als Beginn der neuen Entgelte aufgrund fehlender Miet- und Strompreisspiegel als nicht zielführend. Eine Prüfung der Handreichung ist vorgesehen.

Frau Joachim betont, dass eine Sicherstellung der Kindertagesbetreuung in der LHS ohne Kindertagespflegeperson nicht zu schaffen sei.

▪ **Freie Kapazitäten Kindertagesstätten**

Frau Joachim schlägt vor, dass auf den Hinweis freier Kapazitäten bei Schwerin.de zukünftig verzichtet werden soll, da keine lückenlose Meldung seitens der Träger erfolgte. Da dies zur Verwirrung der Eltern führe, werde man künftig nur noch auf den Internetauftritt der Träger verweisen.

TOP 4. Mitteilungen der Geschäftsführer der Kindertagesstätten

Frau Preuß äußert sich kritisch zum 4. Gesetz zur Änderung des Kindertagesförderungsgesetzes. Des Weiteren berichtet sie über eine negative Resonanz aus dem Kreis der Mitarbeitenden.

Frau Preuß informiert, dass sie dieses Jahr zu Verhandlungen aufgerufen hat.

Herr Tweer erfragt den Zeitpunkt der Evaluation der Kitasatzung.

Frau Gabriel informiert, dass der Landesrahmenvertrag, der ebenfalls Regelungen zum Personalschlüssel treffen soll, sich gegenwärtig im Schlichtungsverfahren befindet. Eine Entscheidung sei momentan noch nicht absehbar. Zudem befindet sich das 4. ÄndG KiföG in der Verbandsanhörung. Diese Verfahren sollten abgewartet werden.

Frau Preuß erfragt, ob nicht eine Verpflichtung zur Evaluation aus einem entsprechenden Stadtvertretungsbeschluss resultiere.

Frau Gabriel verweist nochmals auf die Relevanz des Landesrahmenvertrags und des 4. ÄndG KiföG.

Herr Tweer informiert bezüglich des anstehenden Ersatzneubaus der Kita Matthias Claudius in der Bergstraße 9.

Herr Mielke berichtet, dass die Essenpreise sich bei der AWO erhöhen werden. So sei mit Kosten von 7,00 Euro pro Kind für die Ganztagsversorgung zu rechnen.

TOP 5. Mitteilungen auf dem Kita-Stadtelterrat

Fällt aus, da beide Vertreter entschuldigt nicht anwesend sind.

TOP 6. Mitteilungen der Kindertagespflegepersonen

Fällt aus, da die Vertreterin entschuldigt nicht anwesend ist.

TOP 7 15. Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung

Frau Elss informiert zum Stand der 15. Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung.

So seien bislang Rückmeldung von 5 Trägern zum Entwurf erfolgt.

Hierbei handele es sich v. a. um redaktionelle Anmerkungen. Die Träger - bis auf die Kita gmbH - haben bereits eine Stellungnahme durch die LHS erhalten.

Frau Preuß erhält binnen der nächsten 2 Tagen eine entsprechende Stellungnahme.

Frau Elss berichtet, dass an vielen Stellen die Anmerkung der Träger übernommen wurden. Der Gremienverlauf beginne am 12.09.2023.

Frau Preuß erbittet eine gemeinsame Ausweisung der Auslastung von Kinderkrippe und Kindergarten, um Aussagen auf der Ebene der Einrichtung treffen zu können.

Frau Manske verweist darauf, dass nach KiföG eine Unterteilung in beide Betreuungsarten erfolgt.

Frau Elss prüft eine Darstellungsweise.

Die Träger zeigen eine große Zufriedenheit mit dem Entwurf der 15. Fortschreibung der Kindertagesstättenbedarfsplanung.

Frau Gabriel informiert, dass sich die rechtliche Situation mit der Eingliederungshilfe in I-Kitas dahingehend geändert hat, dass die Eingliederungshilfe kindbezogen und nicht einrichtungsbezogen erbracht wird. Träger können entsprechende LQEVs mit dem Träger der Eingliederungshilfe schließen und nach Prüfung und Bewilligung der EGH entsprechende Leistungen erbringen. Eine Altersbegrenzung auf Kinder über drei Jahren gibt es nicht, es kommt auf die individuelle Prüfung des Sozialamtes an, ob für das Kind ein Anspruch auf Eingliederungshilfe besteht oder nicht.

TOP 8 KiföG-Novellierung

Frau Gabriel führt zum Stand der KiföG-Novellierung aus, diese befinde sich gegenwärtig in der Verbandsanhörung. Hierbei moniert Frau Gabriel die fehlende Regelung zum kommenden Ganztagsanspruch. Unklar sei u. a. wie die Ganztagsförderung für Förderschulen/Förderklassen, bspw. VE-Klassen) gesichert wird.

Frau Preuß betont, dass die Novellierung nicht kindorientiert sei. Die Interessen der Eltern stehen im Vordergrund. Auch der Qualitätsanspruch in der Betreuung werde nicht beachtet. Insbesondere der § 3 stelle eine Rückentwicklung dar. Auch werde die Verantwortung für den Weg von der Schule in den Hort auf den Hort abgeschoben.

Herr Mielke stellt in Aussicht, die Stellungnahme des Landesverbands der AG zu Verfügung zu stellen.

Frau Gabriel verweist darauf, dass die Standards in der Betreuung reduziert werden.

Frau Preuß berichtet, dass die Sprachstandsfeststellung auf den Träger übertragen werde.

Frau Manske hält dies in der Umsetzung für nicht praktikabel.

Die Träger stimmen dahingehend überein, dass Stellungnahmen nur wenig Einfluss auf die tatsächliche Gesetzgebung haben werden.

Frau Joachim sichert die Prüfung des Verfahrens zum Mittelabruf für die ENZ-Ausbildung zu.

TOP 9 **Sonstiges**

Frau Preuß moniert, dass die Weiterbildung der Mitarbeitenden nicht als individuelle Förderung durch den Träger der Öffentlichen Jugendhilfe gewertet werde.

Frau Manske betont, dass dies die Auffassung des LAGuS sei.

Die nächste Sitzung wird für den 25.10.2023 angesetzt.

TOP 10. **Nicht Öffentlicher Teil**

Keine weiteren Themen.

Themen für die kommende Sitzung am 25.10.2023

- Ergebnisse Einschulungsuntersuchung
- Satzung
- Terminsetzung 2024

gez. Manuela Gabriel

Sprecher/in

gez. Susanne Kroll / Lina
Asfour

Protokollführer/in